

# Paibacher Zeitung.

**Bräukennzeichnungsspreis:** Mit Postversendung: ganzjährig 80 K., halbjährig 15 K. Im Koffer: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Ausstellung ins Haus ganzjährig 2 K. - **Insertionsgebühr:** Für kleine Anzeigen bis zu 4 Zeilen 50 h, größere per Seite 12 h; bei älteren Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die «Boibacher Zeitung» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Kongreßplatz Nr. 2, die Redaktion Dalmatinagasse Nr. 10. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unanonyme Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

## Nichtamtlicher Teil.

## Das französische Trennungsgesetz.

Wie eine Depesche aus Paris meldet, gelangte das Gesetz, betreffend die Trennung der Kirche vom Staate, am 11. d. M. im «Journal Officiel» zur amtlichen Verlautbarung. Im Kultusministerium wurde die im Artikel 43 des Trennungsgesetzes vorgesehene Kommission zur Ausarbeitung einer Instruktion für die Behörden, betreffend die Durchführung dieses Gesetzes, eingesetzt.

Mit Bezug auf das Inkrafttreten der Bestimmungen des Trennungsgesetzes ist, wie die «Köln. Atg.» betont, zu unterscheiden zwischen der Überweisung der kirchlichen Angelegenheiten an die neuen Kultusvereine und der eigentlichen Trennung. Erst nach Er scheinen der Verordnung können die Bestimmungen über die Gründung der Kultusvereine und die Überweisung der Kirchengebäude und Kirchengüter an diese Vereine ausgeführt werden. Bis dahin werden die Kirchengebäude, deren Rießbrauch den Kirchen unter gewissen Bedingungen zugestanden wird, den bisherigen kirchlichen Anstalten (Bistümern, Pfarreien, Konfistorien) unentgeltlich belassen werden. Dagegen tritt vom 1. Jänner 1906 an der Bruch des Konkordats voll in Kraft. Die Kultusbudgets des Staates, der Departements und Gemeinden sind abgeschafft, es dürfen keine Geistlichen mehr aus öffentlichen Mitteln besoldet werden, nur die Pensionen und zeitweiligen Zuwendungen an die Geistlichen, die vor der Trennung amtiert haben, werden ausgezahlt. Der Staat kümmert sich in keiner Weise mehr um die Ernennung von Bischöfen und Geistlichen, und es bleibt der römischen Kurie unbenommen, Bischöfe zu ernennen und abzuberufen, neue Sitzes zu errichten und bestehende abzuschaffen, die Bischöfe wiederum können die niedere Geistlichkeit ganz nach ihrem Gutdünken einteilen. Ebenfalls mit dem 1. Jänner treten die Bestimmungen über die Kultuspolizei in Kraft.

## Vokal- und Provinzial-Nachrichten.

Ein posthumes Werk des † Univ.-Professors  
Dr. Vladimir Levec.

Berichtet von Dr. Josef Tominské

(Fortsetzung.)

Der Gegenstand, den das Werk behandelt, beschäftigte den jungen Gelehrten seit dem Jahre 1897; damals wurde ihm nämlich im Auftrage der Anthropologischen Gesellschaft die Aufgabe zuteil, nach Meitlands Methode (in dessen Werk „Besiedlung und Agrarweisen“) die Besiedlungsverhältnisse im steiermärkischen Drausfeld zu erforschen. Er warf sich auf dieses Thema mit Feuereifer und legte es bis zu seinem Tode nie ganz aus der Hand, wie sehr er auch später durch andere, laufende Arbeiten davon abgelenkt wurde. Die ersten Ergebnisse seiner Forschungen gab er schon im Jahre 1898 im 28. Bande der genannten Mitteilungen heraus („Pettauer Studien, I. Abteilung“). Der Erfolg dieser Studien war derart, daß die Gesellschaft den Verfasser zur Fortsetzung aufforderte, und tatsächlich erschien gleich im folgenden Jahre die II. Abteilung der „Pettauer Studien“. Es ist interessant zu beobachten, wie sich der Forscher mit Hilfe des spröden, oft scheinbar unansehnlichen Materials zu außerordentlich weitgehenden Schlüssen hinfördernd und sich jede Wahrheit erkämpft. In den beiden ersten Abteilungen kämpft der Verfasser noch offenbar mit sich selbst; aber er lehrte auch weiterhin immer wieder zu dieser Arbeit zurück und immer leichter wurde es. Die Arbeit entsprach auch wie keine andere dem ganz eigenen Gange seiner Studien; hier konnte er sich auf jenen drei Gebieten betätigen, die man so selten in Eintracht findet: juridisch, historisch und sprachwissenschaftlich. Man gewinnt den Eindruck, als ob er, erschöpft durch andere, gewissermaßen Pflichtarbeiten, hier Erholung und Genugtuung suchte. Über zu einer abschließenden Bearbeitung fand er Zeit erst auf dem Krankenlager, von dem er nicht

mehr aufstehen sollte. Da ereilte ihn der Tod, bevor er mit der äusseren Vollendung des Werkes die reife Frucht erfolgsfreudig zu pflieden vermochte.

Doch war die Studie dem Inhalte und der Form nach so weit abgeschlossen, daß sie von einer fachgewandten Hand der Öffentlichkeit unterbreitet werden konnte. Diesen letzten Dienst erwies dem Verstorbenen sein Lehrer, Mentor und nimmermüder Förderer und Freund, der inzwischen auch der Wissenschaft entrissene Grazer Universitätsprofessor Lu  
fsch in von Ebengreuth. Er redigierte das Manuskript und überwachte den Druck der Abhandlung, er sagte aber in der derselben angefügten „Vorbermerkung“ seinem Schüler und Genossen auch ein Denkmal, das, am angeführten Ort nur wenigen zugänglich, hierzulande um so mehr der Öffentlichkeit bekannt gegeben zu werden verdient, als darin zugleich auf die hohe Bedeutung speziell der „Pettauer Studien“ vom berüschtesten Fachmann hingewiesen wird. Der Gelehrte schreibt auf S. 65 unserer Schrift nachdem er die Geschichte der Entstehung der „Pettauer Studien“ skizzirt, folgendermaßen:

(Forts $\ddot{a}$ bung folgt.)

\* (Weihnachts-Schulferien.) Mit Rücksicht darauf, daß der 24. Dezember 1905 auf einen Sonntag fällt, hat das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht angeordnet, daß an den hierländischen Gymnasien, Realschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten und an sämtlichen staatlichen, gewerblichen und kommerziellen Lehranstalten der regelmäßige Schulunterricht vor den Weihnachtsferien des laufenden Schuljahres ausnahmsweise schon Freitag den 22. Dezember 1905 geschlossen werde, und daß in Hinkunft auch der 2. Jänner als Feriaaltag zu gelten hat. Ferner hat das k. k. Landesschulrat für Krain infolge Ermächtigung des vorgenannten k. k. Ministeriums verfügt, daß a) an sämtlichen Volksschulen des Realschulbezirkes, b) an den drei Volksschulen der Stadt Gottschee, c) an den beiden Volksschulen der Stadt Krainburg, d) an den beiden Volksschulen der Stadt Idria, und e) an den beiden Volksschulen der Stadt Rudolfswert der regelmäßige Schulunterricht vor den Weihnachtsferien des laufenden Schuljahres ausnahmsweise auch schon Freitag den 22. Dezember 1905 geschlossen werde. An allen übrigen Schulen des Landes Krain ist jedoch Samstag, den 23. Dezember, noch Unterricht zu halten. Die Weihnachtsferien für alle Volksschulen ohne Ausnahme dauern nur bis einschließlich 1. Jänner 1906.

— (K. f. Landeskommision für agrarische Operationen.) Der Herr Leiter des Justizministeriums hat für die Jahre 1906 bis inklusive 1908 zu Mitgliedern aus dem Richterstande für die K. f. Landeskommision für agrarische Operationen den Herrn Landesgerichts-Vizepräsidenten Josef Bajk, die Herren Oberlandesgerichtsräte Guido Schenck und Julius Polec und Herrn Landesgerichtsrat Karl Wenger und zu Ersatzmännern die Herren Landesgerichtsräte Adolf Eisner und Dr. Viktor Wagner in Laibach bestellt.

= (Der Laibacher Gemeinderat) hielt gestern abends eine außerordentliche Sitzung ab, in welcher verschiedene Rechnungsabschlüsse, Bilanzen und Vermögensinventare der Stadtgemeinde Laibach pro 1904 zur Verhandlung gelangten, und zumeist ohne Debatte genehmigt wurden. Gegen den Bau eines Spitals im Hofe der neuen Landwehrkaserne wurde der Rekurs an das k. k. Ministerium des Innern beschlossen. Einen ausführlicheren Bericht müssen wir vorläufig zurückstellen. Um 7 Uhr abends wurde die Sitzung abgebrochen und wird heute um 6 Uhr abends fortgesetzt werden.

— (Todesfall.) Vor gestern nachmittag um 2 Uhr verschied in Littai an einem Herzschlage der Buchhalter der dortigen Gewerkschaft, Herr Anton Jelocnik, im 54. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis findet heute statt. — ik.

— (Güterverkehr nach Triest.) Infolge außerordentlicher Verkehrsverhältnisse in Triest werden von heute an Frachtgüter für Triest f. f. St.-B. und Triest Südbahn bis auf weiteres nicht angenommen. Ausgenommen sind lebende Tiere, leicht verderbliche

Sendungen und die auf offengebauten Wagen zu verladenden Güter. Nach Triest Freihafen Südbahn und k. k. Staatsbahn werden Frachtgüter vorläufig noch aufgenommen und expediert. Holzsendungen nach Triest k. k. Staatsbahn werden nicht angenommen.

— (Das Abgeordnetenhaus) setzte gestern die Verhandlung des Dringlichkeitsantrages der Czechisch-Radikalen, betreffend die Vorgänge in Prag, fort. Dabei kam es zu tumultuariischen Auftritten. Die Dringlichkeit des Antrages wurde schließlich abgelehnt. Dann wurde das Gesetz, betreffend die Verlängerung der Wirksamkeit des Lokalbahngesetzes bis zur Erlassung eines neuen Lokalbahngesetzes, mit der Einschaltung der Worte „längstens bis 31. Dezember 1908“ in allen Lesungen angenommen. — Nächste Sitzung heute.

— (Tarifermäßigung für außergewöhnliche Zeitungsbeilagen.) Das f. f. Handelsministerium hat mit der Verordnung vom 29. März 1905, R. G. Bl. Nr. 68, eine Änderung des Tarifes für außergewöhnliche Zeitungsbeilagen eintreten lassen, um durch eine Tarifermäßigung die leichtere Verbreitung von Reklame- oder Ankündigungsnotizen zu ermöglichen. Das Porto für solche Zeitungsbeilagen beträgt nach dem neuen Tarife für jede Beilage bis zu 10 Gramm 0·33 h, über 10 bis zu 20 Gramm 0·66 h und für jede Beilage über 20 bis zu 30 Gramm 1 h. Die Anspruchnahme dieses Reklamemittels hat zwar seit dem Inkrafttreten des neuen Tarifes eine Zunahme erfahren, allein es unterliegt keinem Zweifel, daß dieses außerordentlich billige Reklamemittel noch viel zu wenig von der Geschäftswelt benutzt wird, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß der neue Zeitungsbeilagetarif in den Interessentenkreisen noch immer zu wenig bekannt ist, weshalb auf die Tarifermäßigung von neuem aufmerksam gemacht wird.

— (Veränderung im Staatsbau-  
dienste.) Der Baupraktikant Karl Kriwanec  
(Ljubljana) wurde der f. f. Bezirkshauptmannschaft in  
Krainburg zur Dienstleistung zugewiesen.

— (Beitritt der Gewerbegenossenschaften zu Bezirksfrankenfassen.) Einige Gewerbegenossenschaften, in deren Sprengel sich mehrere Bezirksfrankenfassen befinden, haben in der letzten Zeit beschlossen, corporativ der Bezirksfrankenfasse ihres Sitzes beizutreten und alle Genossenschaftsmitglieder zur Versicherung ihrer Hilfsarbeiter bei dieser einen Kasse zu verpflichten. Die Beschlüsse wurden von den Gewerbebehörden und in letzter Instanz vom Handelsministerium aufgehoben, weil eine Bezirksfrankenfasse nicht über ihren Sprengel hinaus als Zwangskasse tätig sein kann. Die Bezirksfrankenfassen sind vielmehr, wie dies schon ihr Name besagt, auf dem Prinzip der territorialen Abgrenzung aufgebaute Institute. Der Beitritt von Gewerbegenossenschaften zu den in ihrem Sprengel befindlichen Bezirksfrankenfassen ist zulässig. Die Genossenschaftsmitglieder haben dann ihre Hilfsarbeiter bei derjenigen Kasse zu versichern, in deren Bezirk sich ihr Gewerbestandort befindet.

— (Mitteilungen aus der Praxis.)  
Der Besitzer eines Wasserwerkes haftet ohne Rücksicht auf ein subjektives Verschulden für den durch die Benützung der Wasseranlage anderen Wasserberechtigten erwachsenen Schaden. — Evangelische Kirchengemeinden genießen für die Kirchengemeindeumlagen kein Vorzugsprandrecht an den Eigenschaften ihrer Gemeindeangehörigen.

— (Jagdverpachtungen.) Die im Bereich des Gerichtsbezirkes Weichselburg liegenden Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Großgabern, Kreuzdorf, Politz, Prapreče, Stodendorf und Zagorica gelangen im Wege einer öffentlichen Lizitation am 3. Jänner 1906 zur neuerlichen Verpachtung auf die Dauer von 5 Jahren. Die Lizitationsverhandlung findet am genannten Tage um 10 Uhr vormittags in der Amtskanzlei der Ortsgemeinde Dedendorf statt.

— (Verungliedt.) Am 7. d. wurde J. Bistov, Fuhrmann beim Bierdepot J. Kern in Lees, unter den Rädern seines Wagens auf der Straße bei Neu-  
ming mit eingedrücktem Brustkorbe und einer schweren Wunde am Kopfe tot aufgefunden. Das Unglück konnte nur so geschehen sein, daß Bistov eingeschlu-  
mert und dann vom Wagen gefallen war, wobei er, unter das rückwärtige Rad geraten, noch einige Schritte fortgeschleift wurde. — 1.

— (Infolge des passiven Widerstandes der Sezess) kann unser Blatt vorläufig nur in stark reduziertem Umfange erscheinen, was uns die geehrten Abnehmer zugute halten wollen.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Aus der deutschen Theaterkanzlei.)  
 »Die lustigen Nibelungen«, burleske Operette von Riedamus, Musik von Oskar Strauß, gelangt heute im Ländestheater zur Erstaufführung. Die Operette erzielte am Karltheater in Wien und überall, wo sie bisher aufgeführt wurde, die größten Lacherfolge. Der witzige Text und die originelle, stellenweise gleißend-schillernde Musik Oskar Strauß' übten überall zündende Wirkung. — Das Werk ist gut vorbereitet und bestens ausgestattet.

— Das Welt ih' gut vorbereitet und befreis' ausgefüllt.  
— („Die Unehr“.) In Graz ging kürzlich  
das Volksstück „Die Unehr“ von Julius Röven  
(Pseudonym für Dr. Rudolf Kuschar) mit star-  
tem Beifall über die Bühne, und der Autor konnte  
persönlich den vielen Herborruhen Folge leisten. Herr  
Dr. Kuschar ist ein gebürtiger Krainer und seine Ver-  
wandten väterlicherseits sind hierzulande ansässig.  
Seine Gemahlin hatte sich vor einigen Jahren als  
Pianistin in einem Kammermusikabende der Phil-  
harmonischen Gesellschaft bewährt.

## Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

## Passive Resistenz der Südbahnbediensteten in Triest.

Triest, 12. Dezember. Heute früh begann auf dem Südbahnhofe neuerlich die passive Resistenz der Bediensteten. Sie erläutern, solange in der passiven Resistenz zu verharren, bis ihnen die in Aussicht gestellten Aufbesserungen schriftlich gesichert werden.

## Der Konflikt mit der Türkei.

Konstantinopel, 12. Dezember. Die heutige Note der Pforte nimmt alle in der Rossektivnote enthaltenen Forderungen an, darunter auch die des Finanzreglements, diese mit wenigen redaktionellen und nicht prinzipiellen Änderungen, und sagt, daß die Pforte sofort nach der Einstellung der ergriffenen Maßregeln der Mächte dem Generalinspektor die entsprechenden Befehle geben werde. Die bezüglichen Besprechungen der Botschafter dauern fort. Die vollständige Beendigung der Angelegenheit scheint unmittelbar bevorzustehen.

## Verstorbene.

Am 10. Dezember. Johanna Deval, Schneidersstochter,  $4\frac{3}{4}$  J., Chörngasse 3, Nephritis post scarlatinam. — Maria Kavacic, Arbeiterin, 20 J., Brunnengasse 3, Leukämie. — Dr. Martin Jerala, Franziskaner, 22 J., Marienplatz 4, Tuberkulose.

Am 11. Dezember. Lucia Rogelj, Arbeiterin, 75 J.,  
Nadezhdstraße 11, Carcinoma.

## Angekommene Fremde.

## Hostel Elefant

Am 8. Dezember. Martynak, Direktor; Hartmann, Privat; Beran, Bernese, Sagl, Steiger, Hiesberger, Bohnhauser, Bachmann, Löffelholz, Kassern, Reich, Käste, Wien. — Novak, Kfm., Fiume. — Tröbitz, Demetrio, Käste; v. Parenta, Oberingenieur, Triest. — Kindler, Bütcher, Schloß Breitenau. — Marzola, Werksleiter, Teistritz. — v. Schollmeyer, f. f. Forstmeister, Einöd. — Berger, Kfm., Bjelovar. — Albrecht, Privat, f. Tochter, Graz. — Apselbeck, Beamter, Leoben. — Remedi, Kosmoly, Käste, Budapest.

Am 9. und 10. Dezember. Verent, Sauer, Jacobi, Rübner, Silberbusch, Kfm.; Bartusch, Klavierstimmer, Wien. — Dohany, Klaviervirtuose, Berlin. — Schulz, Privat, f. Frau, Agram. — Seidl, Lehrer, Pola. — Terček, Kfm., Linz. — Goldberger, Kfm., Prag. — Farago, Kfm., Bala-Egerszeg. — Szanar, Verwalter, Carmel. — Fuchs, Fabritsdirektor, Friesach. — Ballek, Beamter; Wechsler, Engländer, Kfm., Graz. — Pöhl, Kfm.; Moretti, Industrieller; Franc, Mendl, Ingenieure; Bolugney, Monteur, Triest. — Margaritella, Ingenieur, f. Frau, Welbes. — Kavanelly, f. u. f. Offiziersstellvertreter, Innsbruck. — Martelan, Kfm., Fiume.

## Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Zeugemeter	Bett der Brodabdtung	Barometerstand in Millimeter auf 0° G. redigirt	Lufttemperatur nach Gefülls	Wind	Ansicht des Himmels	Wiederholung binnen 24 St. in Millimeter
12.	2 U. R. 9 „ „ Ab.	750.5 750.4	4.0 -0.4	RND. mäßig SD. mäßig	heiter fast heiter	
13.17	U. R. Das male	747.7 -1.3°.	-4.6	RD. mäßig	heiter	0.0

Verantwortlicher Redakteur: Anton Guntel.

**Ein billiges Hausmittel.** Zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung empfiehlt sich der Gebrauch der seit vielen Jahrzehnten bestbekannten echten **Moll's Seidlis-Pulver**, die bei geringen Kosten die nachhaltigste Wirkung bei Verdauungsbeschwerden üfern. Original-Schachtel K 2.— Täglicher Verland gegen Post-Rachnahme durch Apotheker A. Moll, u. L. Hoffmeyer, Wien I. Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. (5226) 6—5

Die Kraft zur Arbeit, sei es geistige oder körperliche, kommt von dem Magen. Dieser wichtige Bestandteil unseres Körpers verdient darum große Aufmerksamkeit, gewissenhafte Pflege und fleißige Unterstützung in seiner Tätigkeit. Denn so wie eine Maschine durch den mit der Zeit sich anhäufenden Unrat ins Stocken gerät, ebenso geschieht es bei dem Magen. Ein verdorberen Magen hat eine schlechte Verdauung und einen mangelhaften Appetit zur Folge. Wer täglich nach der Mahlzeit ein Gläschen «Bénédictine» zu sich nimmt, wird nie über Magen- oder Verdauungsbeschwerden zu klagen haben. Dieser köstliche Likör ist außerordentlich bekömmlich nach jeder schweren Speise, er wärmt und regt die Magentätigkeit an. Der echte «Bénédictiner» ist in allen besseren Delikatessen- und Weinhandlungen erhältlich. (5074)

## Kurse an der Wiener Börse vom 12. Dezember 1905.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Böse» versteht sich per Sitzung.

**Ein- und Verkauf  
von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien,  
Losen etc., Devisen und Valuten.**

## Los-Versicherung

**J. C. Mayer**  
Bank- und Wechsler-Geschäft  
Laibach, Spitalgasse.

**Privat-Depôts (Safe-Deposits)**  
unter eigenem Verschluss der Partei.  
Verzinsung von Bar-Einlagen im Konto-Korrent- und auf Wiro-Konto.

# Cillier Salon-Glanzkohle

vorzügliche Kohle für Hausbrand und Industrie

liefert die **Direktion der**

(5041) 2-2

**Bohemia - Gewerkschaft**  
in GRAZ, Annenstrasse Nr. 22.

## JETZT

vor Inventur wird sämtliche Pelzware tief unter dem Kostenpreise verkauft, und zwar Damen-Pelzjacken, Colliers und Muffe, sowie Herren-Pelzröcke, Mikados, Stadt- und Reisepelze und Kappen.

Größte Auswahl in Herren- und Damen-Konfektion zu stauend billigen Preisen.

Englisches Kleidermagazin O. Bernatović, Laibach, Hauptplatz Nr. 5.

## Panorama International

Filiale aus Berlin. — Laibach, Pogačarplatz. (5076)

Diese Woche:

**Ein bequemer Besuch von Bonn und ein Ausflug ins herrliche Ahrtal.**

## Privat-Tanzschule

im Saale des Hotels Stadt Wien.

Fachkurse für Damen u. Herren aus besseren Familien finden jeden Montag und Donnerstag (Boston-Kurse u. andere moderne Tänze) um halb 8 Uhr abends statt. — Der Kurs für Jünglinge aus besseren deutschen Familien beginnt Samstag den 16. d. M. um halb 8 Uhr abends. Diejenigen, welche diesen Kurs besuchen wollen, werden ersucht, ehestens ihre Anmeldung zu veranlassen.

Separatstunden werden zu jeder Tageszeit in allen antiken und modernen Tänzen nach leicht und schnell zu erlernender Methode, für Private, für Gesellschaften, im Saale selbst und in Privathäusern erteilt.

Anmeldungen und Einschreibungen täglich von 11 bis 12 Uhr vorm. und von 3 bis 5 Uhr nachm. im Hotel Elefant, Zimmer Nr. 73.

Hochachtungsvoll

Giulio Morterra, Tanzlehrer.

(5069) 4-1

(5071) 3-1 3. 2888.

(5059)

Firm. 1245

Zadr. II. 153/8.

## Razglas.

Vpisalo se je v zadružnem registru pri firmi:

**Mlečarska zadruga v Senožečah**, reg. zadruga z omejenim poroštrom, da sta iz načelstva izstopila Franjo Zadnik in Josip Jurca, vstopila sta pa Anton Franetič, posestnik v Dol. Vasi št. 15, in Franc Može, posestnik ondi št. 1.

Tajnik je sedaj Franjo Mahnič, blagajnik pa Franjo Suša.

Ljubljana, 6. decembra 1905.

(5053)

C. II. 127/5

1.

## Oklic.

Zoper neznano kje v Ameriki bivajočega Ivana Žuniča iz Žunič št. 14 se je podala pri c. kr. okrajski sodniji v Črnomlju po Nikoli Vrliniču iz Bojanc št. 43, zastopanem po poblašencu Jovo Verlinicu iz Bojanc št. 2 tožba zaradi 355 K s prip. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno sporno razpravo na dan

18. decembra 1905, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, v sobi št. 6.

V obrambo pravice toženca se postavlja za skrbnika gospod Peter Baljkovec v Preloki. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje poblaščenca.

C. kr. okrajska sodnija v Črnomlju, odd. II, dne 7. decembra 1905.

## Kundmachung.

Den Konkursgläubigern des Ferbund Kersić, gewesenen Kaufmannes in Unterska, wird bekanntgegeben, daß der Masseverwalter den Verteilungsentwurf, zugleich die Schlussrechnung und Verwaltungsrechnung sowie sein Exponat übermittelt hat, wovon sie beim Konturskommisär oder Masseverwalter Einfach und Abschrift nehmen können.

Allfällige Einwendungen gegen Ver-

teilungsentwurf sind beim Fertigten bis

9. Dezember 1905

mundlich oder schriftlich eingubringen

und wird zur Verhandlung über etwa

eingebaute Einwendungen sowie zur

Prüfung und Genehmigung der Rech-

nung und zur Feststellung der Ansprüche

des Masseverwalters an Belohnung und

Auslagenersatz die Tagfazung auf den

22. Dezember 1905,

vormittags 9 Uhr, vor dem gefertigten

Konturskommisär (Zimmer Nr. 133)

angeordnet.

R. I. Landesgericht Laibach, Abt. III,

am 6. Dezember 1905.

# Cailier

Köstlichste Schweizer Milchchocolade

Haupt - Depot  
in der  
Delikatessen-  
handlung  
Buzzolini.  
(3806) 26-25

## Franz Dolenc in Laibach

### Alter Markt Nr. 1.

Den hochverehrten p. t. Bewohnern von Laibach und Umgebung erlaube ich mir anzuseigen, daß ich wegen anderweitigen Unternehmens mein Manufakturwarengeschäft aufzulassen beabsichtige und daß sämtliche Vorräte zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden.

Insbesondere erlaube ich mir die neuesten Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Waschstoffe, Perkaline, Zephire, Batiste, Oxford, Chiffone, Garnituren, Teppiche, Läufer, Bettdecken und Kotzen, Hemden, Kragen und Krawatten — alles in guten Qualitäten — bestens zu empfehlen.

Dem geneigten Zusprache mich bestens empfehlend

hochachtungsvoll **Franz Dolenc**  
(1806) 38 Alter Markt Nr. 1.

(5067) 3-1

Št. 42.456.

## Vabilo.

Že mnogo let se oproščajo blagovoritelji čestitanja ob novem letu in ob godovih s tem, da si jemljo oprostne listke na korist mestnemu ubožnemu zakladu.

Na to hvalevredno navado usoja se mestni magistrat tudi letos slavno občinstvo opozarjati z dostavkom, da so razpečavanje oprostnih listkov drage volje prevzeli gospodje trgovci J. S. Benedikt v Prešernovih ulicah, K. J. Haman in Vaso Petričič na Mestnem trgu.

Vrhu tega bode v smislu obstoječega ukrepa občinskega sveta raznašal mestni uradni sluga tudi letos oprostne listke po hišah.

Za vsak oprostni listek, bodisi za novo leto ali za god, je kakor doslej položiti je d n o k r o n o in na vpi-sani poli poleg imena pristaviti tudi število vzetih listkov.

Velikodušnosti niso stavljeni meje.

Pismenim pošiljatvam bodi pridejan tudi razločni naslov pošiljatelja.

Imena blagovoriteljev se bodo sproti razglašala po novinah.

## Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljana

dne 12. decembra 1905.

Z. 42.456.

## Ginladung.

Seit Jahren haben die Wohltäter die Gelegenheit, sich von Neujahrs- und Namenstags-Gratulationen mittelst Völung von Enthebungskarten zugunsten des städtischen Armenfondes zu befreien.

Auf diese ländliche Gewohnheit erlaubt sich der Stadt-magistrat auch heuer die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publi-kums mit dem Beifügen zu leuen, daß die Herren Handelsleute J. S. Benedikt in der Prešerngasse, K. J. Hamann und Vaso Petričič am Rathausplatz sich bereit erklärt haben, Enthebungskarten auszufolgen.

Außerdem wird der Stadt-magistrat in Gemässheit des be-stehenden Gemeinderatsbeschlusses wie in den Vorjahren zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums solche Enthebungskarten be-hufs gefälliger Abnahme durch ein amtliches Organ in die Häuser schicken.

Für jede Enthebungskarte von den Neujahrs- oder Namens-tags-Grüßen wird wie bisher der Betrag von einer Krone erlegt und es wolle im Subskriptionsbogen neben dem Namen auch die Anzahl der gelösten Karten eingetragen werden.

Der Großmut werden keine Schranken gesetzt.

Bei brieftlichen Geldsendungen wolle die Adresse deutlich angegeben werden.

Die Namen der Wohltäter werden in den Zeitungen ent-gegen veröffentlicht werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 12. Dezember 1905.

# Neues, einstöckiges HAUS

mit zwei Verkaufsläden und mit Keller für Weinhandel, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen

zu verkaufen.

Auskunft erteilt Franz Vodišek, Gastwirt, Laibach, Resselstraße 22. (4503) 4-3

## Schöne Wohnung

mit vier Zimmern samt Zugehör, ist **Kongressplatz Nr. 3**, im II. St., gegen die Sternallee gelegen, sofort od. zum Februartermin zu vergeben. Anzufr. im I. Stock. (4244) 14

## Parterre- Wohnung

(4539) 12

bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zugehör, mit eigenem Garten und Pavillon, ist im **Hause Nr. 21 Kuhnstrasse zum Februartermin sehr preiswürdig zu vergeben**. Anzufragen daselbst im I. Stocke.

Ein gut erhaltenes (5037) 3-3

# Klavier

für Familien besonders geeignet, ist zu verkaufen. Anfragen Unterška 29/I. links.

Die

**Landschafts - Apotheke „Zur Maria Hilfe“ des diplom. Apothekers M. Leustek**

Laibach, Resselstrasse Nr. 1

Bei den neuen Kaiser Franz Josef-Inbiläumsbriefen empfiehlt (4055) 62 ihre eigenen bestbekannten, beliebten und sicher wirkenden

**Zahn-, Mund- und Gesichts-Reinigungsmittel**, und zwar:

**Antiseptisches Melousine** Zahn- u. Mundwasser in Flacons à 1 K;

**Melousine** Zahnpulver in Schachteln à 60 h;

**Melousine** Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;

**Melousine** Gesichtsseife per Stück 70 h.

Alleinerzeugung und Depot.

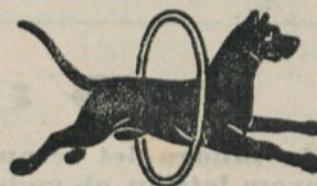
Täglich zweimaliger Postversand.

# Englisch.

Fräulein mit Staatsprüfung erteilt Unterricht. Anzufragen in der Administrat. d. Ztg. (5014) 3-3



## Permanenter reeller Verkauf aller Gattungen edler Rassen - Hunde



vom kleinsten Zwerge bis zum größten Riesen im **Hundepark des Wenzel Fuchs, Prag Klamovka L. Böhmen**. Reich illustri. Preisliste mit zahlreichen Ratschlägen über Aufzucht, Pflege und Ernährung des Hundes, für jeden Hundefreund von Wichtigkeit, gegen Einsendung von 30 h franko. (4985) 4

## Schwester Hildegard Rohrmann,

Kloster der Ursulinerinnen Wien-Währing, spricht ihren wärmsten Dank aus, weil sie von einem schweren Magenleiden durch den Gebrauch der **Magen-Tinktur** (auch abführend) des **Apothekers Piccoli in Laibach** befreit worden ist.



Ein Fläschchen 20 Heller. Auswärtige Aufträge werden prompt effektuiert. (4761) 6-1

## Papierkonfektion-Ausstellung.

Feinste, reellste und auch billigste Auswahl.

**Schönste und praktische Geschenke für Weihnachten und Neujahr.**

Grosses Lager von (5047) 6-2

**Christbaumschmuck und Ansichtskarten** preiswürdig zu haben bei

**Iv. Bonač, Laibach**

Schellenburggasse (gegenüber der Hauptpost).

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke sind SINGER Nähmaschinen.



Man kauft sie in sämtlichen Läden, die mit diesem Schild versehen sind.

## Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Laibach, Petersstrasse 4. (5064) 2

Eine in Krain gut eingeführte, schon viele Jahre daselbst operierende **Unfallversicherungsgesellschaft sucht** für diese Provinz einen tüchtigen, repräsentationsfähigen, beider Landessprachen mächtigen

# Reisebeamten

gegen Fixum, Diäten, Vergütung von Reisespesen und Provision. Mit Zeugnissen und Angabe von Referenzen belegte Offerte sind unter **Reisebeamter** an die Administration dieser Zeitung zu richten.

## Moll's Seidlitz Pulver.

**Nur echt** wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

**Moll's Seidlitz - Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftiger und die Verdauungstätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (5225) 52-48

Preis der Original-Schachtel 2 K. Falsifizate werden gerichtlich verfolgt.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

**Nur echt**, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe A. Moll verschlossen ist.

**Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenstärkender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche 1 K 1.90.

Hauptversand durch

**Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.** In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.

Depots: **Laibach**: Ubald von Trnkóczy, Apotheker; M. Leustek, Apotheker; Stein: Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert**: Jos. Bergmann, Apotheker.

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen

**Weihnachts - Katalog** der auf 200 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, ein Verzeichnis von Bildern, Photographien, Tanagrafiguren und photographischen Apparaten enthält. Derselbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachts-Literatur und wird gratis abgegeben. (4938) 4-3

R. LECHNER (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Univ.-Buchhandlung, WIEN, Graben Nr. 31.

## Perser und Smyrna-Teppiche

Figli di Haggi Giorgio aus Triest

(4801) 14-6

**Laibach, Bahnhofgasse 12**

im Hause Josef Hudovernig.